



Gemeinde Bad Sassendorf
Der Bürgermeister
Eichendorffstr. 1

59505 Bad Sassendorf

Antrag zur Wertstofftonne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dahlhoff,

hiermit stellt die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Bad Sassendorf auf der Gemeinderatsitzung am 20.09.2023 unter TOP 1 folgenden Antrag.

Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Sassendorf beschließt, dass die Sammlung von Verpackungsabfällen in der Gemeinde Bad Sassendorf nicht über den gelben Sack durchgeführt wird. Stattdessen soll die Sammlung über eine Wertstofftonne erfolgen.

Begründung:

Wo Müll nicht zu vermeiden ist und trotzdem Ressourcen geschont werden müssen, ist es unverzichtbar, mehr Wertstoffe aus Siedlungsabfällen herauszufiltern und einem hochwertigen Recycling zuzuführen. Die Neufassung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes von 2020 setzt das Ziel, den Recyclinganteil im Siedlungsabfall bis 2035 auf 65 Prozent zu erhöhen und in einer ersten Etappe bis 2025 auf 55 Prozent.

Zahlreiche Kommunen haben die Wertstofftonne bereits eingeführt, z.B. die Städte Berlin, Köln und Münster oder die Landkreise Paderborn und Stormarn. Schätzungen zufolge haben aktuell rund 15 Millionen Bürger*innen Zugang zu einer Wertstofftonne.

Die Erfahrungen dort zeigen eine deutliche Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Wertstofftonne hat gegenüber dem Gelben Sack den Vorteil, dass darin nicht nur Verpackungsmüll gesammelt wird, sondern ebenfalls stoffgleiche Nichtverpackungen und Metalle. Das macht die Mülltrennung leichter. Verbraucher*innen müssen nicht mehr zwischen Verpackungen und Nicht-Verpackungen unterscheiden, sondern nur noch nach Materialien trennen – Papier in die Papiertonne, Glas in den Container, Kunststoff und Metall in die Wertstofftonne. Kunststoffe wie Gießkannen, Spielzeug, Eimer, Einweggeschirr, Gartenmöbel und Metalle wie alte Töpfe, Pfannen u. a. werden bisher von der Mülltrennung nicht erfasst, sondern können nur an den Recyclinghöfen abgegeben werden. Um die Fahrten dorthin zu sparen, landen sie oft im Restmüll und letztendlich in der Verbrennung.

Es ist davon auszugehen, dass durch die Wertstofftonne mehr recyclebare Materialien gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt werden. Hierdurch werden nicht nur Rohstoffe und Ressourcen eingespart, die dann den nächsten Generationen noch zur Verfügung stehen, sondern darüber hinaus können nach Einschätzung von Umweltverbänden jedes Jahr über 700.000 Tonnen CO2 zusätzlich eingespart werden, weil durch weniger Rohstoffabbau Ökosysteme erhalten bleiben und weniger Schadstoffe freigesetzt werden. Selbstverständlich muss die Einführung der Wertstofftonne begleitet werden durch eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne, um eine höchst mögliche Akzeptanz in allen Bevölkerungskreisen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Deichmann

Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Gemeinde Bad Sassendorf